

Fellowship Kinderanästhesiologie

Präambel

Das vorliegende Kinderanästhesiologie-Curriculum hat sich zum Ziel gesetzt, ein strukturiertes Fellowship-Programm für den Bereich der Kinderanästhesiologie zu formulieren, das auf sogenannte Abschlusskompetenzen abzielt.

Das Fellowship-Programm ermöglicht die strukturierte fachliche Weiterentwicklung im Bereich der Kinderanästhesiologie, um die persönliche Expertise in diesem Spezialgebiet auszubauen. Die Facharztweiterbildung bzw. die Musterweiterbildungsordnung in Deutschland werden von diesem Fellowship-Programm nicht tangiert.

Dieses Curriculum wurde von einer Expertengruppe in mehreren Arbeitssitzungen entwickelt und konsentiert. Es soll Kliniken und ambulanten Zentren als Leitfaden dienen, Fellows mit einem hohen Qualitätsstandard auf dem jeweils vorhandenen Versorgungslevel auszubilden. Als inhaltliche Grundlage und strukturelle Basis dienen das 2011 formulierte „Zertifikat Kinderanästhesie“ der DGAI, weiterhin wurden zukunftsweisende Elemente etablierter Fellowship-Programme, wie das Curriculum der „Society of Paediatric Anaesthesia in New Zealand and Australia“, das „SSAI Inter-Nordic Fellowship Programme for Paediatric Anaesthesia and Intensive Care Medicine“ und andere europäische kinderanästhesiologische Fellowship-Programme aufgegriffen. Außerdem wurden die Erfahrungen aus einzelnen Kliniken einbezogen, die bereits ein institutionelles kinderanästhesiologisches Fellowship-Programm in Deutschland etabliert haben.

Entrustable Professional Activities (EPAs) werden weltweit eingesetzt, um das Lehren und Lernen in kompetenzbasierter medizinischer Aus- und Weiterbildung zu strukturieren. Ziel ist die Beschreibung von Abschlusskompetenzen. Der Fortschritt des Fellows wird im Hinblick auf die erlangte Selbständigkeit (level of supervision) evaluiert (Abbildung 1). Der hier vorgelegte Aufgabenkatalog enthält beobachtbare, spezifische und evaluierbare Aktivitäten, die als sogenannte „nested-EPAs“ gelten und



in sogenannte „Master-EPAs“ mit einem definierten Kompetenzlevel gebündelt werden. Eine Weiterentwicklung des Curriculums mit Verschriftlichung der gewünschten Handlungs- und Grundlagenkompetenzen in EPAs soll im Laufe der Anwendung erfolgen.

Die notwendigen Handlungskompetenzen werden im Rahmen der klinischen Tätigkeit zwischen Fellow und Fellowship-Verantwortlichen geprüft. Der Erwerb der Grundlagenkompetenzen wird in den das Fellowship begleitenden Webinaren durch interaktive Formate und eigene Präsentationen beurteilt.

Um den unterschiedlichen Versorgungsstrukturen in der Kinderanästhesiologie in Deutschland gerecht zu werden, sind die definierten Kompetenzen in Basisanforderungen und spezielle Anforderungen unterteilt. Während die Basisanforderungen von jedem Fellow erreicht werden sollen, sind bei den speziellen Anforderungen nur diejenigen zu erreichen, die für die jeweilige Klinik zutreffend sind.

Kliniken sollten in wenigstens drei klinischen Einsatzbereichen Kinder versorgen. Definierte Lernziele können auch im Rahmen von Zusammenschlüssen von Kliniken und ambulanten Versorgungsstrukturen erarbeitet werden, um höhere Kompetenzen in zusätzlichen Einsatzbereichen erwerben zu können.

Fellows sollen in Kliniken oder ambulanten Zentren, die ein Fellowship anbieten im Rahmen des vorhandenen Versorgungsspektrums ihre Ausbildung erhalten und im definierten Zeitrahmen erreichen können. Die Kinderkardioanästhesie ist davon ausgenommen, da sich hier ein separates Fellowship anbietet, wie es die European Association of Cardiothoracic Anesthesia and Intensive Care (EACTAIC) herausgegeben hat.

Die institutionellen Gegebenheiten werden über das Eingriffsspektrum, die Versorgungsstruktur, weitere spezialisierte kinderanästhesiologische Bereiche (z.B. Kinderkardioanästhesie, Kinderintensivmedizin, Kinderschmerzmedizin), die Anzahl der kinderanästhesiologischen Prozeduren und das zu versorgende Altersspektrum der ausbildenden Institution im Zeugnis abgebildet und definieren die Expertise des Fellows.



Das kinderanästhesiologische Fellowship ist ein berufsbegleitendes Qualifizierungsprogramm, in dem die Fellows unter enger Supervision definierte Lernziele erreichen sollen. Die Dauer des Fellowships beträgt mindestens 12 Monate Vollzeitäquivalent. Es können 3 Monate (1,0 VK-Äquivalent) aus der pädiatrischen oder neonatologischen Intensivmedizin angerechnet werden.

Kliniken, die ein Fellowship anbieten, melden dieses bei den Autoren der Arbeitsgemeinschaft Fellowship Kinderanästhesiologie an. Hier werden die Zentren gesammelt. Dadurch ist ein Überblick über die vorhandenen Ausbildungszentren gegeben. Das hier vorgestellte Fellowship-Programm soll mittels Videokonferenz zwischen den beteiligten Zentren im ersten Jahr nach 3/6/12 Monaten evaluiert und weiterentwickelt werden. Am Ende des Jahres werden neue Intervalle für die Evaluation festgelegt.

Der Ausbildungsstand der Fellows soll durch drei Gespräche zwischen Fellowship-Verantwortlichen und Fellow im Abstand von 3 Monaten evaluiert und im EPAs Katalog dokumentiert werden.

Es erfolgt eine wissenschaftliche Begleitung des Fellowships in seiner hier vorgestellten Version.

Neben dem Erwerb der in den Lernzielen definierten Qualifikationen sollen von jedem Fellow folgende Zusatzleistungen erbracht werden:

Projekt zur Verbesserung der Versorgungsqualität

Beispiele:

Vortrag oder Fallpräsentation auf einer kinderanästhesiologischen Fortbildungsveranstaltung

oder Übersichtsartikel für das DGAI-geförderte Register OrphanAnesthesia

oder Übersichtsartikel zu einem kinderanästhesiologischen Thema

oder Erarbeitung klinikinterner kinderanästhesiologischer SOPs



Theoretische Weiterbildungsinhalte im Fellowship

Teilnahme an den Webinar-basierten Weiterbildungsveranstaltungen (4 von 6 Webinaren)

Gestaltung eines Weiterbildungsvortrags im Webinar

Fortbildung

Besuch einer mindestens eintägigen Fortbildungsveranstaltung mit kinderanästhesiologischem Schwerpunkt

Kindernotfall-Kurs

Teilnahme an einem mehrtägigem zertifizierten Kindernotfallkurs (z.B. EPALS, PALS).

Abschlussgespräch

Das Fellowship wird mit einem Fachgespräch abgeschlossen. Wenn alle formalen Voraussetzungen des Fellowships erreicht sind, vereinbart der Fellow einen Termin mit zwei Fellowship-Verantwortlichen (Leiter des eigenen Fellowship-Programmes und Leiter eines Fellowship einer anderen Klinik). Das Gespräch kann persönlich oder online durchgeführt werden.

Die Klinik stellt dem Fellow unter Verwendung der begleitenden Zeugnisvorlage ein Zeugnis aus. Die in der Zeugnisvorlage ausgeführten Informationen sind verpflichtend und müssen von der Klinik angegeben werden. Das Zeugnis ist nur gemeinsam mit dem vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Aufgabenkatalog gültig.

Die Arbeitsgemeinschaft Fellowship Kinderanästhesiologie stellt danach ein Zertifikat aus.

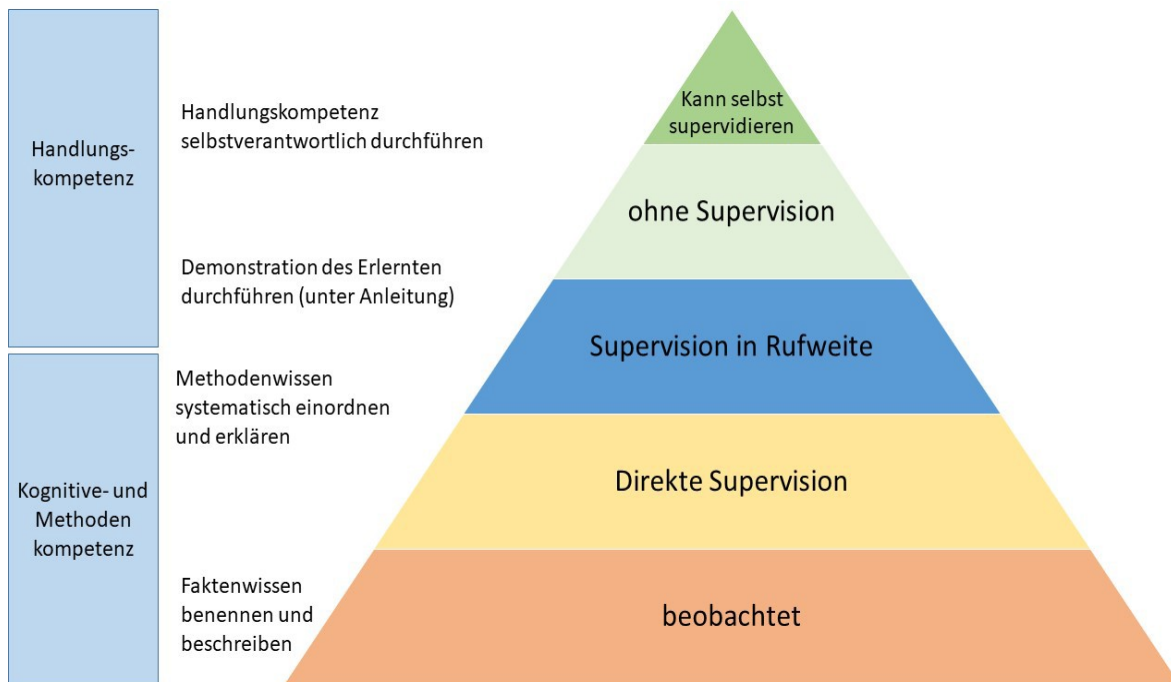


Abbildung 1: Aufbau und Erläuterung der Kompetenzlevel für den beschriebenen Aufgabenkatalog.

Autoren der Arbeitsgemeinschaft Fellowship Kinderanästhesiologie (in alphabetischer Reihenfolge):

Christiane Beck, Hannover
 Karin Becke-Jakob, Nürnberg
 Christoph Eich, Hannover
 Frank Fideler, Tübingen
 Isabel Kieseewetter, München
 Jens Krösche, Bremen (Koordinator)
 Nicolas Leister, Köln
 Marcus Nemeth, Göttingen
 Katharina Röher, Hamburg
 Ehrenfried Schindler, Bonn
 Sebastian Schmid, Ulm
 Christoph Schramm, Stuttgart